

*Pressemitteilung*

Der Baum. Mythen umwobener, unerlässlicher Baustein des irdischen Ökosystems und zugleich das schuldlose Opfer menschlicher Zerstörungswut.

Gezeigt werden kontextlose Ausschnitte besonderer symbolträchtiger Waldlandschaften. Die anfängliche Empfindung von majestätischer Größe, der Eindruck friedvoller Würde und überdauernder Schönheit der Bäume wird jäh gestört – dumpf trifft den Betrachter die Erkenntnis der zarten Verwundbarkeit dieser Lebensform und ihrer Abhängigkeit von der sie umgebenden Ökologie.

Die digital erfolgte Bearbeitung der Aufnahmen erreicht zudem auf eindringliche Weise eine verklärt mystische Atmosphäre, ein ergreifendes Gefühl von Verbundenheit mit der Natur. Der Betrachter taucht vollständig ein in eine teilweise gar bedrohlich wirkende Welt – der dichte Wald als gefährlicher Ort, in den man sich besser nicht verirrt. Bucklige Baumwesen, allwissend und mit magischen Kräften ausgestattet, warnen vor drohendem Unheil - und klagen an. Am Pranger steht der Mensch. Das Thema ist der Genozid am Baumbestand als Kollateralschaden unseres ignoranten Umgangs mit den wichtigsten Ressourcen unseres Planeten.

Die Zeugen: Symbolisch für die Globalität des Problems, steht jedes Bild für eine Baumart aus verschiedenen Teilen der Welt. Es sind die Joshua Palmlilie der Mojave Wüste, die Shorea robusta des Himalaya Vorgebirges, Fichten im Zillertal, um nur einige zu nennen.

Die atmosphärisch dichten Werke sind kraftvoll und ausdrucksstark. Zu verstehen als Mahnmal der Absenz, als Sinnbild unserer verloren gegangenen spirituellen Wahrnehmung und als Darstellung der Prozesshaftigkeit und des Fortschreitens der Zerstörung.

Der Betrachter versteht die Aussage auf einer intensiv emotionalen Ebene und ist aufgefordert ein Urteil zu fällen.

**Eroeffnung: 3. April 2012**

**Ausstellung 4. April 2012- 19.Mai 2012**

**Galerie IMAGINAID - 28, rue des Grottes - 1201 Genève, Suisse**

**T/F +4122 7341 964**

**M +4179 332 3843**

**[www.imaginaid.org](http://www.imaginaid.org)**



